

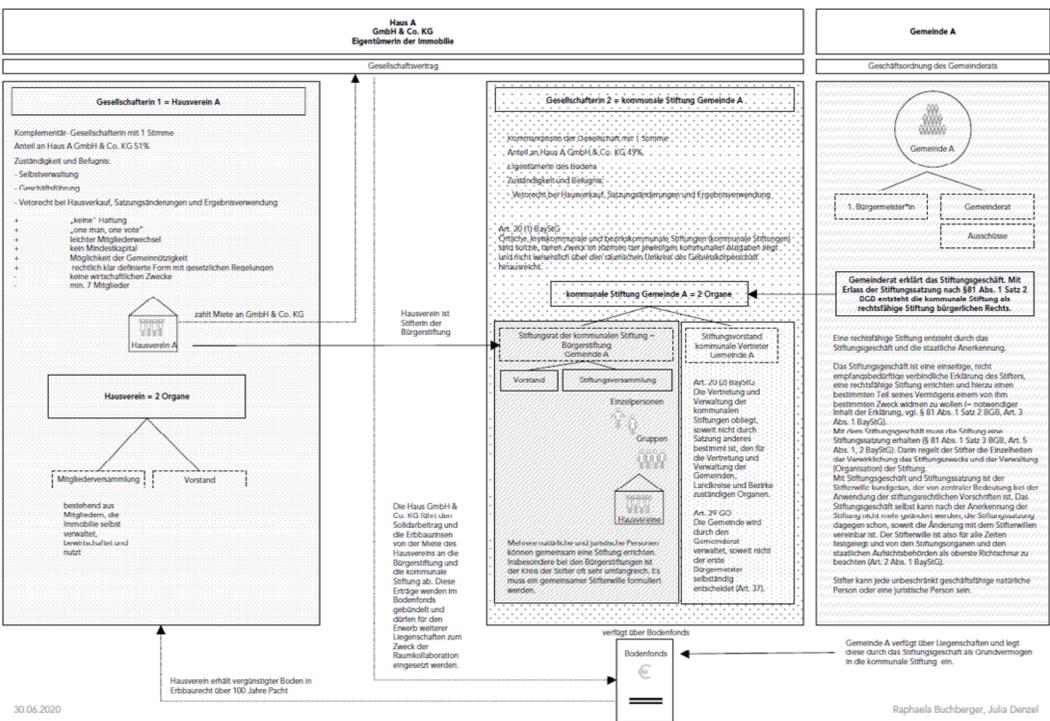
RAUMKOLLABORATION



MÜNCHEN/
AUGSBURG

PROFIL

Ziel der Raumkollaboration ist es Liegenschaften zu rekommunalisieren, um allen Bevölkerungsschichten und verschiedenen Nutzungen nachhaltig Boden zur Verfügung stellen zu können. Dieses Vorhaben kann durch die Zusammenarbeit von lokalen selbstverwalteten Akteuren und den Kommunen gelingen. Spekulation mit Bodenpreisen wirkt sich direkt auf die Miet- und Kaufpreise aus. Der Ausverkauf des städtischen Bodens machte das urbane Wohnen, Leben und Arbeiten für viele Stadtbewohner*innen schon vor der Corona Pandemie schlichtweg nicht mehr leistbar. Viele Kommunen können dieser Fehlentwicklung ohne eigene Flächen und beschränkt verfügbarer kommunaler Mittel nicht entgegenwirken.



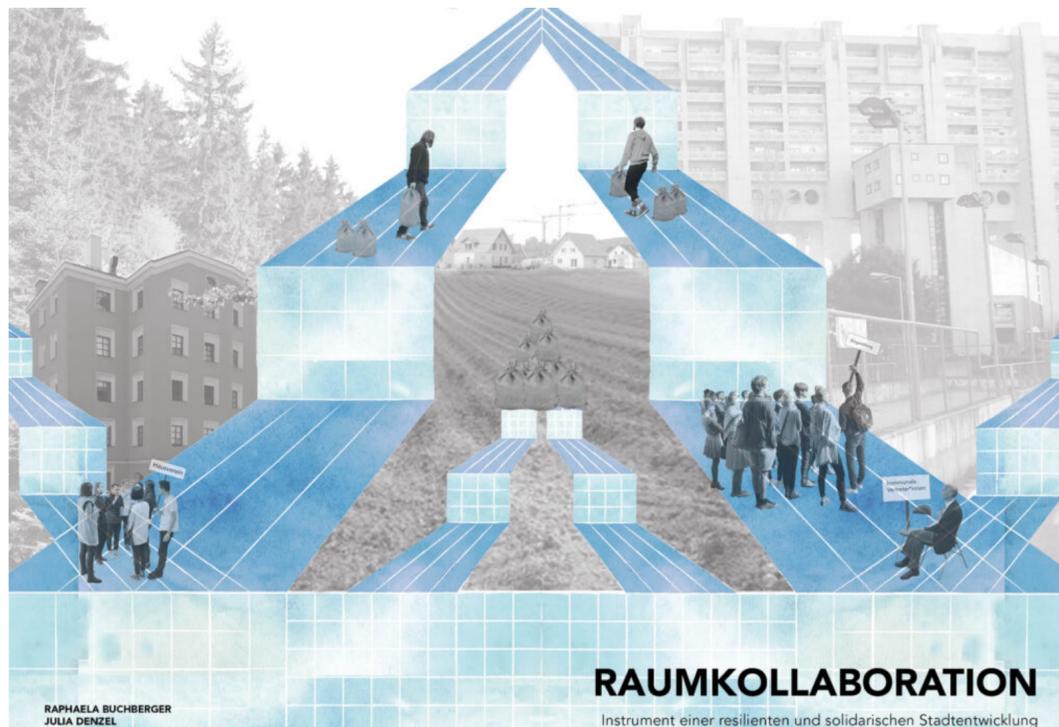
„Wir suchen innovative Kommunen, die die Raumkollaboration als Pilotkommune umsetzen und mit diesem Leuchtturmprojekt Pionier bei der Anwendung des Instruments für eine resiliente und solidarische Stadtentwicklung sein möchten!“

STATUS

Ab dem 05.10.2020 bis zum 31.10.2020 wird die Raumkollaboration im Rahmen des Post-Corona-City Wettbewerbs im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ausgestellt und wurde auf der Jahrestagung 2020 des Jungen Forums Akademie für Raumentwicklung der Leipzig Gemeinschaft vorgestellt.

www.raumkollaboration.de

Bodenpolitik



RAPHAELA BUCHBERGER
JULIA DENZEL

RAUMKOLLABORATION

Instrument einer resilienten und solidarischen Stadtentwicklung

WWW.STADTMACHER-AKADEMIE.ORG

Δ
Δ STADT
Δ Δ MÄCHER
Δ Δ AKADEMIE